

FairEconomy: Welche Rolle spielt das Recht bei der Lösung der Krise?

Rechtswissenschaftler legen Studie vor

Die Finanz- und Wirtschaftskrisen der vergangenen Jahre haben den Glauben an die Marktwirtschaft erschüttert. Doch welche Lehren sind aus den Krisen zu ziehen und welche Rolle spielt das Recht dabei? Die Rechtswissenschaftler Wolfgang Fikentscher, Philipp Hacker und Rupprecht Podszun entwickeln in einem neuen Buch das Konzept einer „FairEconomy“: Ausgehend von den anthropologischen Wurzeln und kulturellen Voraussetzungen von Wirtschaft rücken sie Freiheit, Fairness und Verantwortung in den Mittelpunkt ihres Konzepts. Wirtschaftspolitik darf sich nicht in ökonomischer Modellrechnung verlieren, sondern braucht eine normative Basis. Die Grundpfeiler der Marktwirtschaft sind durch Rechtsnormen abzusichern – hier haben Kartell-, Lauterkeits- und Deliktsrecht vor der Krise versagt. Mit modernen Reformen könnten diese Rechtsgebiete eine freie und faire Marktwirtschaft absichern. Die Autoren setzen dabei nicht, wie die Politik, auf immer größere Bürokratien zur Durchsetzung solcher Regeln. Sie möchten die Akteure selbst in die Pflicht nehmen und dafür das „private enforcement“ stärken. Ihr Konzept soll dabei keine Utopie sein: Auf nationaler, regionaler und globaler Ebene sehen sie schon jetzt wichtige Ansatzpunkte, um Reformen schnell und wirksam umsetzen zu können. So entsteht vor dem Auge des Lesers die Rahmenordnung für eine nachhaltige Marktwirtschaft – eine FairEconomy.

Die Autoren: Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Fikentscher, LL.M., Emeritus der Ludwig-Maximilians-Universität München und Gastprofessor an zahlreichen Universitäten, ist einer der profiliertesten Wirtschaftsrechtler seiner Generation und Deutschlands führender Rechtsanthropologe. Philipp Hacker promoviert in Berlin zu Fragen des Einflusses von behavioral economics auf das europäische Privatrecht. Priv.-Doz. Dr. Rupprecht Podszun ist Senior Research Fellow am Max-Planck-Institut für Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht in München und vertritt im Akademischen Jahr 2012/2013 einen Lehrstuhl für Zivil- und Wirtschaftsrecht an der Universität Bayreuth.

Das Buch *FairEconomy. Crises, Culture, Competition and the Role of Law* ist im Verlag Springer (Heidelberg/New York) erschienen: <http://www.springer.com/law/international/book/978-3-642-36106-7>